Jahresbericht 2024

Trinationales Umweltzentrum e. V.
Fachbereich Grenzüberschreitender Naturschutz

Stand 11.12.2025

Foto: TRUZ

+49 7621 1614971

nature@truz.org

https://www.truz-naturschutz.org

Inhaltsübersicht

Seite 1 ..... Interaktiver Naturschutz, ein Überblick 2024

Seite 2 ..... Exkursionen 2024
- Biber-Exkursionen
- Exkursion Mattfeld

..... Tüllinger Berg Kalender

Seite 3 ..... Pflegeeinsätze 2024
- Naturschutzgebiet Kiesgrube Käppelin
- Oberrhein-Gymnasium
- Müllsammelaktion im NSG Krebsbachtal
- Müllsammelaktion in Istein

Seite 4 ..... Aktionen für die Streuobstwiese 2024
- Obstbaumschnittkurs
- Juniriss
- Obstbaumschnittkurs für den Förderverein Dorfgemeinschaft Riedlingen
- Obstsammelaktion

Seite 5 ..... Naturschutz ganz nah 2024
- Wespen- und Hornissen Beratung
- Nistkastenberatung- und Verkauf in Weil Friedlingen
- Zusammenarbeit mit dem Quartiersverein „Unser Friedlingen“
- Flyer „Mein Naturnaher Garten“

Seite 6 ..... Aufhängen von Trauerschnäpperkästen in der Kiesgrube Käppelin
- Amphibienzaun mit Helferfest
- Nistkastenreinigung
- Biotoppflege Mattfeld

Seite 7 ..... Pressemitteilungen 2024

Interaktiver Naturschutz, ein Überblick 2024

Der Fachbereich Grenzüberschreitender Naturschutz (GrüN) hat im Jahr 2024 viele Projekte mit und für die Bürgerinnen und Bürger aus der Region weitergeführt, entwickelt und umgesetzt. Über die klassischen Aufgabenbereiche wie Landschaftspflege, Gebietsmonitoring, Rangerdienst, das Erarbeiten und Umsetzen von Schutzmaßnahmen sowie das Anfertigen fachlicher Gutachten hinaus, nimmt der gemeinnützige interaktive Naturschutz im Fachbereich Grenzüberschreitender Naturschutz eine zentrale Rolle ein.

Insbesondere im Bereich „Naturschutz ganz nah" und „Aktionen für die Streuobstwiese" wurden 2024 viele Projekte umgesetzt. Bei Führungen, Arbeitseinsätzen und interaktiven Mitmachaktionen konnten junge Menschen spielerisch an die Bedeutung des Naturschutzes herangeführt werden. Doch auch Erwachsene fanden im Laufe des Jahres viele Gelegenheiten, sich zu informieren oder aktiv mitzumachen – sei es bei gemeinsamen Pflegeeinsätzen in Schutzgebieten, Exkursionen oder beim sehr gut besuchten Obstbaumschnittkurs.

Darüber hinaus gab es wieder ein ausführliches Beratungsangebot, dass von den Menschen der Umgebung dankend angenommen wurde, um auch Menschen mit wenig Vorerfahrung einen Einstieg in den Naturschutz zu ermöglichen. Besonders gefragt waren Beratungen rund um Nisthilfen, künstliche Fledermausquartiere, naturnahe Gartengestaltung sowie die telefonische Beratung zu Wespen- und Hornissen.

Der Fachbereich GrüN freut sich über das anhaltende Interesse junger Menschen, die sich für Umwelt- und Naturschutz engagieren möchten. Für viele wird die Zeit am TRUZ zu einer wichtigen und prägenden Erfahrung – nicht selten auch als Orientierung für den späteren Berufsweg, etwa nach dem Freiwilligen Ökologischen Jahr oder dem Deutsch-Französischen Freiwilligendienst.

Dass viele dieser Angebote überhaupt realisiert werden konnten, ist nicht zuletzt dem Engagement ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer zu verdanken. Das TRUZ spricht ihnen ein großes Dankeschön aus – ohne ihren Einsatz wäre vieles nicht möglich gewesen. Außerdem dankt der Fachbereich GrüN seinen Mitarbeitenden im Praktikum und im Freiwilligendienst im Jahr 2024:

Paula Thielmann & Celina Weber (Freiwilliges Ökologisches Jahr)
Lucie Ayet & Séléna Devillier (Französisch-Deutsches Freiwilliges Ökologisches Jahr, VEFA)
Lara Regelmann (3-monatiges Praktikum für Bachelorstudium)
Günther Trefzer (Freiwilligendienst im Naturschutzdienst)
Samuel Haas (Französisch-Deutsches Schülerpraktikum 8. Klasse)
Mali Sophia Stückemann (Schülerpraktikum 11. Klasse)

Der interaktive Naturschutz im Jahr 2024 in Zahlen

8 Pflegeeinsätze und Mitmachaktionen mit 165 Teilnehmenden

Grafiken: TRUZ

21 Hochstamm-Obstbäume wurden gepflanzt und sind am wachsen

Exkursionen 2024

Biber-Exkursion

Im Mai 2024 machten sich Mitarbeitende der EDF mit dem TRUZ auf zu einer Biberexkursion. Im ersten Teil besichtigten sie den Biberpass in Märkt, der dem Biber beim Überqueren des Stauwehrs behilflich sein soll. Im zweiten Teil besuchten sie ein ideales Biberareal und gingen auf Spurensuche von Europas größtem Nager.

Auch wenn man den Biber sehr selten zu Gesicht bekommt, bewohnt er zwischenzeitlich wieder unsere Gewässerlandschaften und seine Aktivitäten sind von unseren Fachkräften einfach zu erkennen.

Ein Ast von einem Biber angeknabbert (Foto: TRUZ)

Foto: TRUZ

Landschaftspark Wiese (Foto: TRUZ)

Exkursion Mattfeld

Die Exkursion im Mai 2024 führte die Teilnehmenden auf die artenreichen Wiesen des FFH-Gebiets „Mattfeld“ und dem Naturschutzgebiet „Kiesgrube Käppelin“. Hierbei lag der Schwerpunkt auf dem Schutz von artenreichem Grünland und auf den hier vorkommenden Pflanzen, aber auch welche wichtige Rolle die Mähwiesen im Biotopverbund haben und was sie gefährdet.

***

Kalender Tüllinger Berg

Bereits seit 2011 erscheint jährlich der Tüllinger-Kalender mit Bildern von der Flora und Fauna am Tüllinger Berg, sowie eindrucksvollen Panoramabildern. Der Erlös kommt den Naturschutzprojekten des Fachbereichs Grenzüberschreitender Naturschutz zugute. Der Kalender für das Jahr 2024 wurde 425 Mal verkauft.

Tüllinger Berg Kalender 2024 von TRUZ

Pflegeeinsätze 2024

Naturschutzgebiet Kiesgrube Käppelin

Zwischen Juni und September 2024 fanden an drei Terminen Pflegeeinsätze mit Freiwilligen aus Deutschland und der Schweiz statt. Bei dem Pflegeeinsatz am 06. Juni wurden Neophyten auf der Kiesfläche entfernt. Am 17. Juli befreiten Schüler Altgrasstreifen der Mähwiesen von Feinstrahl (*Erigeron annuus*). Am 24. September wurden Gehölze auf der Kiesfläche entfernt und Kleinstgewässer für Gelbbauchunken angelegt.
Insgesamt waren 52 Freiwillige bei den drei Pflegeeinsätzen in der Kiesgrube im Einsatz. Dies entspricht etwa rund 150 Stunden ehrenamtlicher, unvergüteter Arbeit, die durch das TRUZ im Jahr 2024 im Sinne der naturschutzfachlichen Entwicklung des Gebiets mobilisiert und koordiniert werden konnten.
Die Kiesgrube Käppelin ist grenznah gelegen und bietet so ideale Voraussetzungen für einen grenzüberschreitenden Austausch, verbunden mit Umweltbildung und Mithilfe im Naturschutz. Für die Region ist die Kiesgrube Käppelin ein wichtiger Ort für viele Arten, die offene Kiesflächen bevorzugen, wie sie früher häufig durch sich stetig wandelnde Flussbetten entstanden sind und heute an Flüssen kaum noch zu finden sind.

Freiwillige bei der Neophyten Bekämpfung (Foto: TRUZ)

Gelbbauchunke (Foto: TRUZ)

Schüler des Oberrhein Gymnasiums bei der Neugestalltung des Biotops (Foto: TRUZ)

Oberrhein-Gymnasium

Am Oberrhein-Gymnasium wurde in Kooperation mit der Stadt Weil am Rhein, der Nachhaltigkeits-AG und dem Fachbereich GrüN ein Konzept erarbeitet, um die an das Schulhaus angrenzende Biotopfläche neu zu gestalten. Dabei wurde darauf geachtet, ein naturnahes Biotop zu etablieren und vorhandene Neophyten zu beseitigen. Das Projekt soll den pädagogischen Bereich und die Planungspraxis verbinden und dabei die Schülerinnen und Schüler der Nachhhaltigkeits-AG einbeziehen.
Die Fertigstellung des Biotops ist im Frühjahr 2025 geplant.

Müllsammelaktion im Krebsbachtal

Im Januar 2024 versammelten sich rund 20 engagierte Freiwillige aus der Schweiz, Frankreich und Deutschland zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz im Naturschutzgebiet Krebsbachtal in Weil am Rhein. Ziel der länderübergreifenden Aktion war es, das Schutzgebiet von achtlos hinterlassenem Müll zu befreien und damit einen aktiven Beitrag zum Erhalt der natürlichen Vielfalt vor Ort zu leisten. Für die Zukunft sind weitere regelmäßige Einsätze geplant, um das Gebiet langfristig sauber zu halten und das Bewusstsein für die Bedeutung naturnaher Lebensräume weiter zu stärken.

Freiwillige Müllsammler im NSG Krebsbachtal (Foto: TRUZ)

Gesammelter Müll nach der Aktion in Istein (Foto: TRUZ)

Müllsammelaktion in Istein

Am 28. Januar fand vor der Schlussveranstaltung der Museumsausstellung „Lebensader: Rhein im Wandel" um den Isteiner Klotz am Rhein eine erfolgreiche Müllsammelaktion statt, bei der 23 engagierte Freiwillige tatkräftig mit anpackten. Ziel der Aktion war es, auf die Bedeutung des Rheins aufmerksam zu machen und die neueren ökologischen Probleme, die durch den Menschen verursacht werden. Dabei wurde die Natur von achtlos weggeworfenem Müll befreit und so ein Beitrag zum Erhalt des Rheins beigetragen. Die Aktion zeigt einmal mehr, wie wichtig bürgerschaftliches Engagement für den Natur- und Umweltschutz ist.

Aktionen zur Pflege von Streuobstwiesen 2024

Obstbaumschnittkurs

Im Februar 2024 veranstaltete das TRUZ erneut den beliebten Obstbaum-Schnittkurs. Rund 20 Teilnehmende aus Lörrach, Weil am Rhein und der Umgebung nutzten die Gelegenheit, ihr Wissen rund um die Obstbaumpflege zu vertiefen.
Der Kurs setzte sich aus einem Theorieteil und zwei Praxiseinheiten zusammen. Der theoretische Teil wurde in einem 3-stündigen Kurs vermittelt. Vermittelt wurden Grundlagen zu Biologie, Schnittmethoden, Pflege, Werkzeugen sowie zur Bedeutung von Streuobstwiesen für die Kulturlandschaft und Artenvielfalt. In der Praxis konnten die Teilnehmenden unter Anleitung von TRUZ-Mitarbeitenden und weiteren LOGL-Fachwarten das Gelernte direkt umsetzen. Wie im Vorjahr, wurden abschließend Obsthochstämme gepflanzt – ein Highlight, das auf großes Interesse stieß.

Obstbaumschnittkurs (Foto: TRUZ)

Juniriss

Am 24. Juni veranstaltete das TRUZ einen zusätzlich Lehrtermin für alle Interessierten, die die Methode des „Junirisses" an Obsthochstämmen lernen wollten. Bei dem Treffen konnten acht Personen die Methode Juniriss erproben und lernen, wann sie angewandt werden sollte.

Obstbaumschnittkurs für den Förderverein Dorfgemeinschaft Riedlingen

In Kandern-Riedlingen hielt das TRUZ Anfang Februar einen Obstbaumschnittkurs für die Vereinsmitglieder des Fördervereins Dorfgemeinschaft Riedlingen ab. Dieser wurde vom Förderverein Dorfgemeinschaft Riedlingen und dem LEV Lörrach gemeinsam beauftragt, mit dem Ziel, dass das Erlernte angewendet werden kann, um die Bäume im und um das Dorf zu pflegen. Schwerpunkt war der Mistelschnitt.

Obstbaum in Riedlingen nach dem Mistelschnitt (Foto: TRUZ)

Obstsammelaktionen

Mitte September 2024 kamen ca. 25 freiwillige Helfende zusammen, darunter auch eine Gruppe der Junior Ranger des Landschaftsparks Wiese, die tatkräftig die Äpfel auf der "Hadid-Wiese" und der "TRUZ-Wiese" am Sundgauhaus und dem Hadid-Pavillon sammelten. Mitte Oktober sammelten 16 Schülerinnen und Schüler die restlichen Äpfel auf und pressten vor Ort Apfelsaft, um den Prozess der Saftherstellung kennenzulernen und ihn direkt zu verköstigen.
Der Großteil der gesammelten Äpfel aus den beiden Aktionen wurde zu Apfelsaft verarbeitet und abgefüllt. Dieser war in 5 Liter-Kanistern beim TRUZ gegen Spende erhältlich.

Teilnehmer der Obstsammelaktion während des Obstsammelns (Foto: TRUZ)

Naturschutz ganz nah 2024

Wespen- und Hornissen Beratung

Im Zeitraum von Ende Mai bis Ende Oktober 2024 gingen insgesamt über 50 telefonische Anfragen zum Thema Wespen und Hornissen bei den Fachkräften des Fachbereichs Grenzüberschreitender Naturschutz ein. Hierbei wenden sich die Menschen mit ihren Sorgen und Ängsten, die mit Wespen- und Hornissennestern in ihrer Nähe einhergehen, ans TRUZ. Oft helfen schon Informationen über die Lebensweise der Insekten oder kleine Maßnahmen, die von den Menschen selbst umgesetzt werden können, um die Lage zu entspannen.

Nistkastenberatung- und Verkauf in Weil-Friedlingen

Kurz vor der Brutsaison der Vögel, Mitte März, veranstaltete der Fachbereich GrüN wieder eine Nistkastenberatungs- und Verkaufsaktion. Diesmal fand sie im Kesselhaus, in den Räumen des Fachbereich GrüN statt. Hierbei konnten Fragen der Interessierten beantwortet und erfolgreich einige Nistkästen verkauft werden.

Zusammenarbeit mit dem Quartiersverein „Unser Friedlingen“

Seit mehreren Jahren engagiert sich der Fachbereich GrüN im lokalen Quartiersverein „Unser Friedlingen“. Hierbei wurden gemeinsam mit dem Verein Projekte initiiert oder an Veranstaltungen des Vereins teilgenommen und Aktionen angeboten. Im Frühjahr 2024 wurde in den angelegten Hochbeeten auf dem Gelände des Diakonischen Werks Kompost aufgefüllt sowie mehrere Pflegeeinsätze an den Beeten im Rheinpark durchgeführt. Zudem war das TRUZ bei der Eröffnung des Trinationalen Dichterwegs am 29.05.2024 präsent.

Erneuerung eines Beets im Rheinpark Friedlingen (Foto: TRUZ)

Flyer „Mein Naturnaher Garten“

Eine Mitarbeiterin entwickelte während ihrem FÖJ einen Flyer mit den Informationen zur Relevanz und Anleitung zur Anlage eines naturnahen Gartens. Hier sind unter anderem eine Checkliste, ob an alles gedacht wurde, und eine Liste empfohlener Pflanzen vorhanden. Der Flyer ist auf der Homepage des TRUZ und den Büros erhältlich.

Deckblatt des Flyers „Mein Naturnaher Garten“ (Foto: TRUZ)

Aufhängen von Trauerschnäpperkästen in der Kiesgrube Käppelin

Im April wurden 20 Nistkästen für den Trauerschnäpper in der Kiesgrube Käppelin aufgehängt. Durch das Aufhängen von Nisthilfen, die erst nach Beginn der Brutzeit von Kohl- und Blaumeise, den Hauptkonkurrenten um Nisthöhlen, zur Verfügung gestellt werden, kann der stark gefährdete Traueschnäpper (nach Rote Liste Baden-Württemberg) gezielt gefördert werden. Finanziert wurden die Kästen von der Ornitologischen Gesellschaft Basel (OGB) und ProNatura Basel. Aufgehängt und Betreut wurden und werden sie vom TRUZ und der OGB.

Trauerschnäpperkästen in Kiesgrube Käppelin (Fotos: TRUZ)

Amphibienzaun mit Helferfest

Als Anerkennung für die engagierte Unterstützung bei der Betreuung und dem Aufbau des Amphibienzauns an der Nonnenholzstraße in Weil am Rhein, organisierte das TRUZ ein Helferfest. In gemütlicher Runde mit Verpflegung und Kuchen kamen 14 freiwillige Helferinnen und Helfer zusammen. Die Koordination der Zaunkontrolle und des über die Straße Tragens der Amphibien lag in den Händen von zwei ehrenamtlich Engagierten aus Weil am Rhein, sowie bei den Mitarbeitenden des TRUZ.

Nistkastenreinigung

Der Fachbereich GrüN hat im Winter etwa 50 Vogelnistkästen gereinigt. Diese hängen teils auf dem TRUZ-Gelände, in der Grün 99 und in Weil-Friedingen. 23 davon spendete der CDU-Ortsverein im Winter 2022/23, diese hängen im Läublinpark, an der Römerstraße und an der Stadtbibliothek.

Biotoppflege Mattfeld

Im Mattfeld wurden während der letzten Interreg-Projekte Biotopstrukturen entwickelt zugunsten verschiedener Tierarten wie z.B. der Zauneidechse, der Dorngrasmücke und dem Neuntöter. Diese Strukturen wurden die letzten Jahre mit Mitteln der Stadt Weil am Rhein weiter gepflegt und entwickelt. Seit 2024 hat der Fachbereich GrüN des TRUZ den Erhalt und die Weiterentwicklung eigenständig übernommen. Die Totholzhaufen und Steinhaufen werden regelmäßig zu teilen freigestellt, so dass sie für Eidechsen weiterhin attraktiv sind. Zudem wurden die Totholzhaufen aufgefüllt und durch weitere Totoholzstrukturen ergänzt. Die damals gepflanzten Sträucher wurden regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf gepflegt, mit dem Ziel, Nieder Heckenstrukturen zu fördern.
Bei der Anlage der neuen Totholzstrukturen wurden die Mitarbeiter des Naturschutzdienstes des GrüN teilweise von den Junior Rangern des Landschaftspark Wieses unterstützt.

Die Junior Ranger bei der Anlage einer Totholzstruktur (Foto: TRUZ)

Presseartikel 2024

- Trinationales Umweltzentrum pflanzt Obstbäume (veröffentlicht von der Oberbadischen Zeitung, **09.01.2024**)
- Aufräumen, was andere liegen lassen (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **09.01.2024**)
- Aufräumaktion im Naturschutzgebiet (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **15.01.2024**)
- Der Abfall muss weg (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **19.01.2024**)
- Sperrmüll, Autobatterien und Reifen (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **26.01.2024**)
- Ein Jahr sich für die Natur engagieren (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **01.02.2024**)
- Unterwegs mit einer Kartografin (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **02.02.2024**)
- Auf der Spur der ersten Frühlingsboten (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **03.02.2024**)
- Naturschutz kann berufliche Chancen bieten (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **06.02.2024**)
- „Hin zu einem naturnäheren Wald"(veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **15.03.2024**)
- Naturschützer fordern ein Umdenken (veröffentlicht von der Westdeutschen Zeitung, **28.03.2024**)
- Das Trinationale Umweltzentrum könnte mehr Unterstützung gebrauchen (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **17.04.2024**)
- Erster Trinationaler Literaturtag (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **28.05.2024**)
- Achtsam die Natur erkunden (veröffentlicht von der Oberbadischen Zeitung, **06.06.2024**)
- Vielfältig im Einsatz für die Natur (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **01.07.2024**)
- Nicht nur für Insekten nützlich (veröffentlicht von der Oberbadischen Zeitung, **08.07.2024**)
- Ausgleichsflächen müssen gepflegt werden (Veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **08.07.2024**)
- Fotos für den Tüllinger Kalender gesucht (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **16.07.2024**)
- Die Grüne Oase des Oberrheingymnasiums (veröffentlicht von der Oberbadischen Zeitung, **20.07.2024**)
- Einsatz im Zeichen der Nachhaltigkeit (veröffentlicht von der Oberbadischen Zeitung, **23.07.2024**)
- Schülerinnen gestalten das grüne Klassenzimmer neu (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **26.07.2024**)
- Umweltbildung mit einem starken Partner im Rücken (veröffentlicht von der Oberbadischen Zeitung, **30.07.2024**)
- Ausgelassen die Natur entdecken (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **08.08.2024**)
- Der Plan für den Biotopverbund im Vorderen Kandertal (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **17.08.2024**)
- Miteinander über den Wald reden (veröffentlicht von der Oberbadischen Zeitung, **26.09.2024**)
- Forst verteidigt Umbau des Waldes (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **27.09.2024**)
- Eine grenzüberschreitende Oase (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **01.10.2024**)
- Mehr Schutz für Flora und Fauna (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **02.10.2024**)
- Neue Bäume auf Streuobstwiese (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **10.10.2024**)
- Verband stellt Maßnahmen zum Biotopverbund vor (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **23.10.2024**)
- Bäume schützen Natur und schaffen Lebensräume (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **01.11.2024**)
- Baumpflanzaktion des CVJM am Tüllinger Berg (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **04.10.2024**)
- Im Rheinpark wächst kein Gemüse mehr (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **05.11.2024**)
- Veranstaltung zum Biotopverbund (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **07.11.2024**)
- Tüllinger-Kalender ist erhältlich (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **03.12.2024**)